

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Horst Kortlang und Dr. Stefan Birkner (FDP)

Welche Gründe führten zu den Rotorblattschäden im Windpark Grohnde-Kirchohsen?

Anfrage der Abgeordneten Horst Kortlang und Dr. Stefan Birkner (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 20.04.2020

Wie die *DEWEZET* am 14. Januar 2020 berichtete, kommt es in dem Windpark Grohnde-Kirchohsen zu Problemen. Aufgrund defekter Rotorblätter stehen mehrere Rotoren still. Noch am 16. April 2020 wird auf der Internetseite von „Vernunftkraft Hessen“ berichtet, dass diese betroffenen Windräder vom Typ „Vestas V136“ weiterhin still ständen (<http://www.vernunftkraft-hessen.de/wordpress/2020/04/16/vestas-v136-mit-rotorblattschaeden-stehen-noch-immer-still/>).

Die Arbeit der Landesregierung an der Bewältigung der Corona-Krise soll durch diese Anfrage nicht behindert oder erschwert werden. Soweit die Beantwortung der Fragen vor diesem Hintergrund nicht innerhalb der üblichen Frist erfolgen kann, erwarten die fragenden Abgeordneten eine entsprechende Rückmeldung durch die Landesregierung.

1. Inwiefern ist der Landesregierung die Ursache dieser Schäden im Windpark Grohnde-Kirchohsen bekannt?
2. Wenn die Gründe für die Schäden in Fertigungsfehlern liegen: Welche Konsequenzen wurden daraus gezogen?
3. Wie viele Schäden an Rotorblättern des Typs „Vestas V136“ sind der Landesregierung bekannt?
4. Nach welchen Betriebslaufzeiten haben sich diese Schäden ereignet (bitte detailliert für jeden Vorfall darstellen)?
5. Ist der Landesregierung bekannt, ob es weitere Vorfälle mit anderen Rotorblatttypen gibt, die innerhalb der ersten fünf Nutzungsjahre bereits erhebliche Schäden aufweisen?
6. Wenn ja, wie viele, und von welchem Typ sind diese betroffenen Rotorblätter?
7. Welche Prüfintervalle sind für Rotorblätter derzeit vorgegeben?
8. Wie soll zukünftig verhindert werden, dass Windkraftanlagen nach kurzer Nutzungsdauer beschädigt ausfallen?

(Verteilt am 28.04.2020)